

STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Medienpädagogischen Zentrum (MPZ) des Instituts für Qualitätsentwicklung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Dienstort Schwerin die Stelle

Schwerin, 15.02.2017

einer Referentin/eines Referenten als

Regionalbeauftragte/r für Medienbildung

zu besetzen.

Aufgrund der dynamischen Entwicklungen bei den interaktiven Medien, der wachsenden Zahl von Online-Angeboten für das schulische Lehren und Lernen sowie der Verfügbarkeit mobiler Endgeräte wird eine innovative, technisch versierte und modernen Medien aufgeschlossene Persönlichkeit gesucht.

Einstellungsvoraussetzung ist ein hohes Maß an Teamfähigkeit, dabei wird insbesondere Kommunikationsfähigkeit, Eigeninitiative, Flexibilität, Belastbarkeit, Motivation und überdurchschnittliches Engagement erwartet.

Aufgabenbeschreibung:

- Übernahme regionaler, überregionaler und strategischer Aufgaben im Rahmen der Implementierung des Lernens mit und über Medien in den Schulen des Landes
- Kooperation mit Schulen aller Schularten zur Erprobung von Unterrichtsmodellen mit integrativem Medieneinsatz (Umsetzung Rahmenplan Medienerziehung MV und der Beschlüsse der Kultusministerkonferenz zur Medienbildung in der Schule)
- Begleitung von Schulentwicklungsvorhaben unter dem Aspekt einer ganzheitlichen Medienbildung sowie der Integration interaktiver Medien in den Unterricht (Audit „Auf dem Weg zur Medienschule“)

- Durchführung von Seminaren zur Medienbildung im Rahmen von Fortbildungen sowie in der Referendars Ausbildung

Fachliche und persönliche Anforderungen:

- Masterabschluss der Erziehungswissenschaften, bevorzugt mit dem Schwerpunkt der Medienpädagogik oder eine als gleichwertig anerkannte Qualifikation in diesen Bereichen oder
- Erste und Zweite Staatsprüfung oder – soweit sie über eine Lehrbefähigung nach dem Recht der ehemaligen DDR verfügen – eine im Wege der Bewährung erworbene Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien oder für das Lehramt an Realschulen
- Erfahrungen in einer Lehrtätigkeit und umfangreiche Kenntnisse in der Medienbildung/Medienerziehung, die in der Regel durch den erfolgreichen Abschluss eines Medienprojektes im schulischen Umfeld belegt werden können;
- Kenntnisse und Erfahrungen im Einsatz von interaktiven Medien;
- Erfahrungen in der Fortbildung von Lehrkräften sind von Vorteil;
- Bereitschaft und die Fähigkeit zur konzeptionellen Arbeit mit dem Schwerpunkt Medienbildung/Medienerziehung;
- teamorientierte Arbeitsweise und die Fähigkeit, fachbezogene Diskurse zielorientiert zu gestalten;

Bei Vorliegen der tarif- bzw. besoldungsrechtlichen Voraussetzungen erfolgt die Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe E 13 TV-L bzw. bis zu Besoldungsgruppe A 13 BBesO.

Die Landesregierung ist bestrebt, den Anteil der Frauen in allen Teilen der Landesverwaltung, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich auf die ausgeschriebene Stelle zu bewerben.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Dazu ist es sinnvoll, schon in der Bewerbung ausdrücklich auf die Schwerbehinderung aufmerksam zu machen und den Nachweis zu erbringen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte in schriftlicher Form, mit Angabe der Stellenbezeichnung und kurzer Erklärung ihrer

persönlichen Vorstellungen im angestrebten Tätigkeitsfeld, einem tabellarischen Lebenslauf und Zeugniskopien bis zum **09.03.2017** an das

**Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern
Personalreferat 130 h
Werderstraße 124
19055 Schwerin.**

Bewerbungskosten werden vom Land Mecklenburg-Vorpommern nicht erstattet.